



# „Sünde“ als Thema in der Evangelisation

Sünde in der (jugend-)missionarischen Praxis





1. Vorbemerkungen
2. In Bildern über Sünde sprechen
3. Praxisbeispiele und Metaphern



# 1. Vorbemerkungen



Mehr ? als !

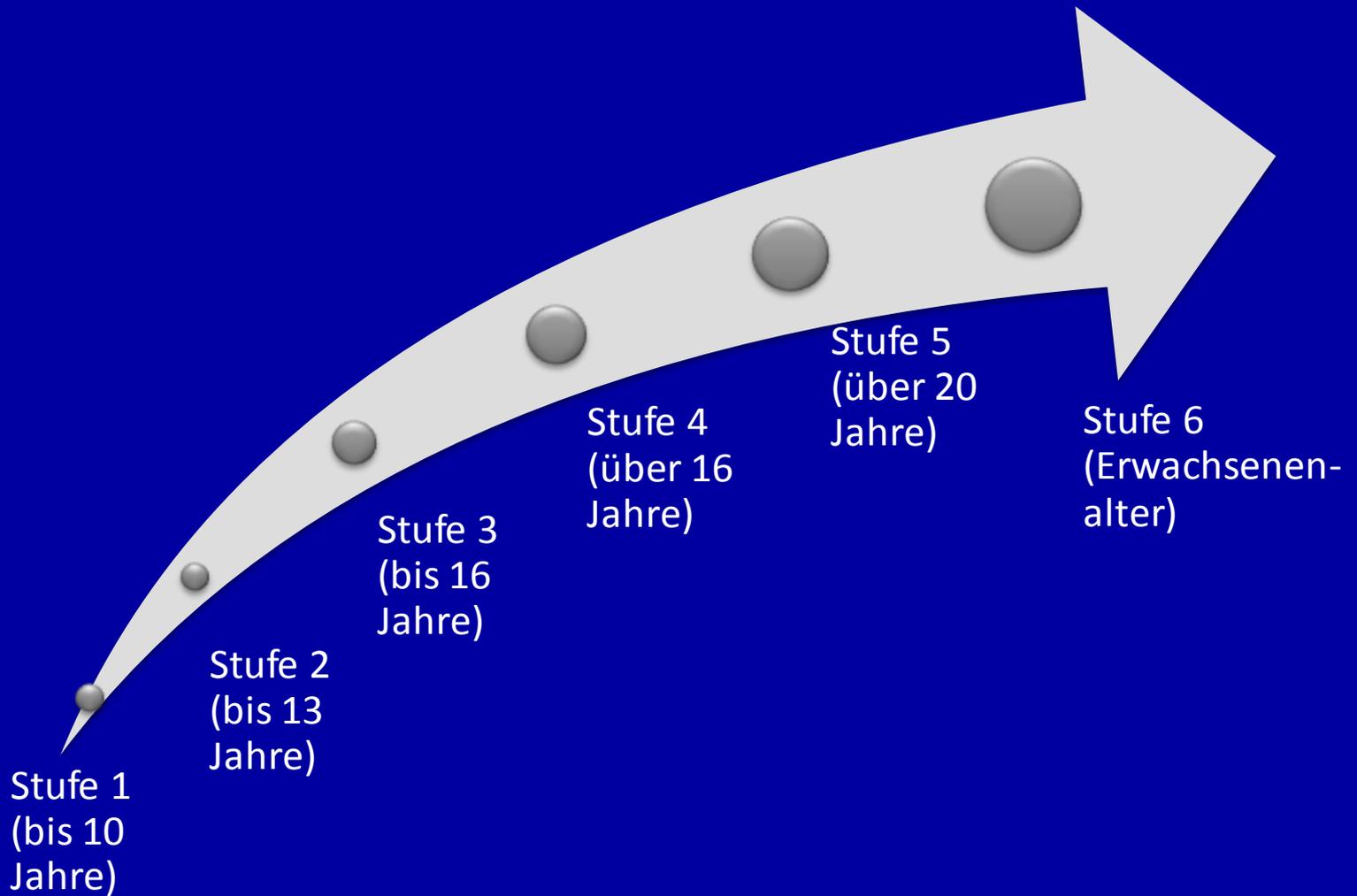
- Wie nähern wir uns dem Thema?
- Wie gehen wir mit dem Begriff ‚Sünde‘ um?
- Ist es nicht zunächst notwendig über die Liebe Gottes zu sprechen?



## 1.2. Wo begegnet mir Sünde in der (jugend-)missionarischen Praxis?



## 1.2.1. Entwicklung von „Moral“ nach Kohlberg

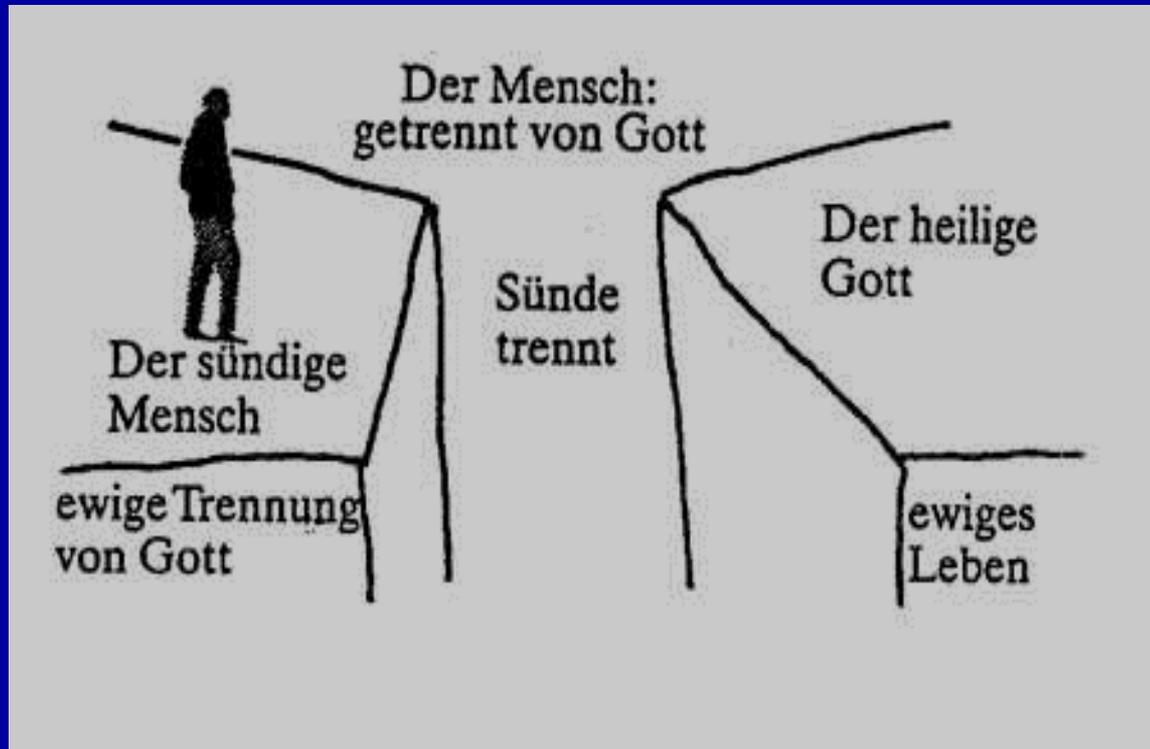




- Maßlosigkeit
- Gier
- Kategorisieren
- Verletzungen
- Ignoranz



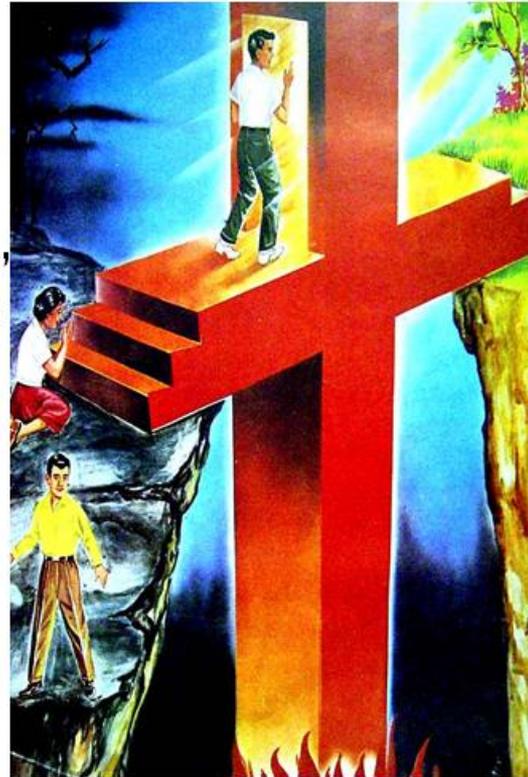
## 2. In Bildern über Sünde sprechen





神愛世人，甚至將祂的獨生愛子賜給我們，讓一切相信祂的，不至於滅亡，反而得永恒的生命。主耶穌在十字架上的死，打開救贖的門！

Yesus  
membangun  
sebuah  
jembatan  
dengan salib  
menuju Firdaus.



**Jesus on the cross built a bridge for us back to the paradise.**

องค์พระผู้เป็นเจ้า  
ทรงเมตตามนุษย์  
ทรงรักมนุษย์เข้ามา  
เกิดในโลก ยอมตาย  
แทนบาปเราช่วย  
สร้างสะพาน  
กลับสู่ความสุขเดิม

Sự chết của Chúa Giê-xu trên thập tự là nhịp cầu để đưa họ trở về với thiên đàng.



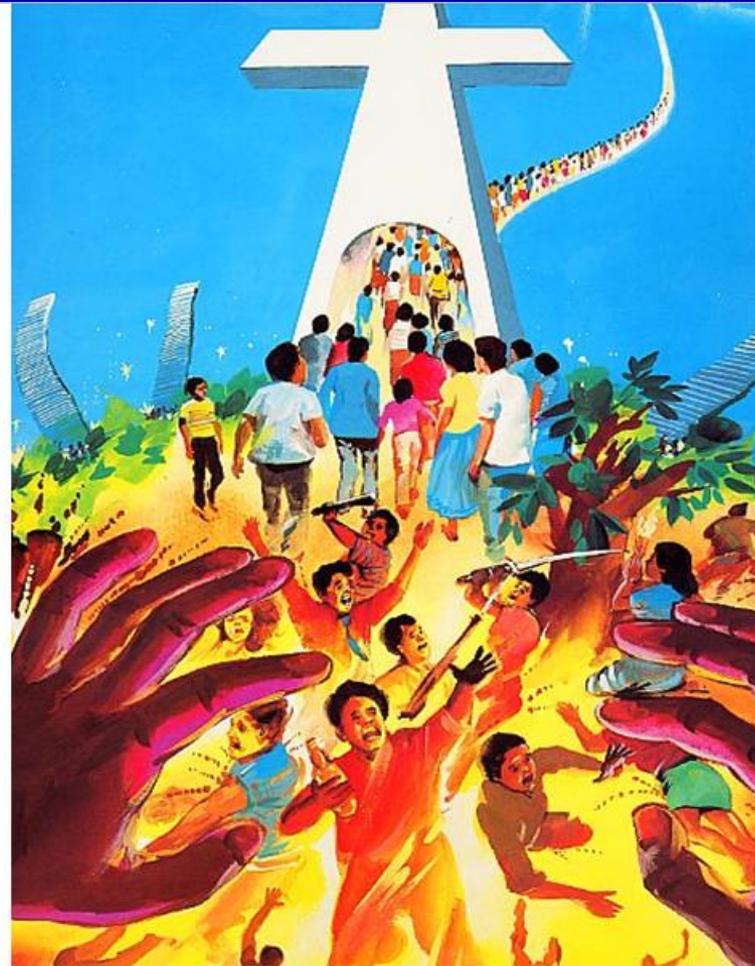
耶穌能賜你自由

Jesus can set you free

พระเยซูสามารถช่วยทุกคนที่  
ต้องการ หลุดพ้นจากความ  
บาปและมีเสรีภาพในชีวิต

Yesus berkuasa  
membebaskanmu

Chúa Giê-xu có thể giải thoát  
bạn.





## 2.2. Narrative und relationale Bilder

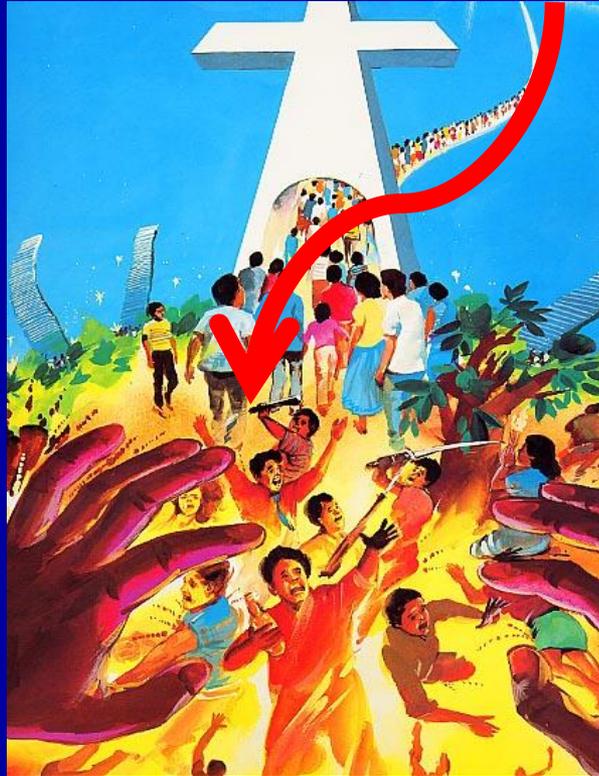


## 2.2.1. Nicht-erwiderte Liebe und Untreue





## 2.2.2. Alles beginnt mit der Sehnsucht





Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille, nach  
Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch deine  
Menschwerdung Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem  
Menschen an ?  
So lass nun unsere Sehnsucht damit  
anfangen,  
dich zu suchen,  
und lass sie damit enden,  
dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs



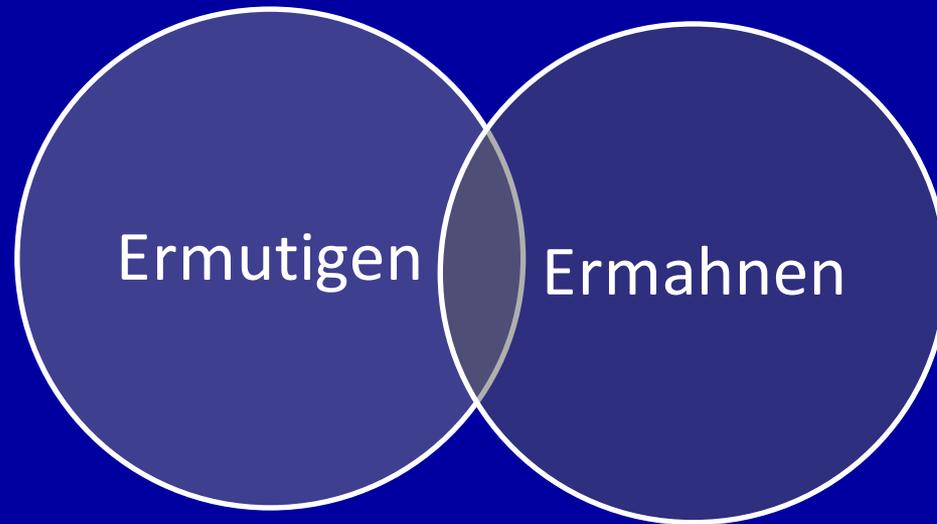


„Die Heilungsprozesse, die bei Sündenvergebung in Gang kommen, sind schließlich auch psychologische Prozesse, die aber für die spirituelle Dimension offen sind. Und das ist für uns Christen entscheidend. Die Frage heißt: Wie wird die Beziehung zu Gott geheilt und wie wirkt das auf uns selbst zurück? {..} Nur wenn der Glaube neu dazu beiträgt, die eigene Identität zu finden, bekommt er wieder den befreienden Charakter des Evangeliums. Ich schlage vor, wir sollten eine ganz neue Sprache lernen. Es geht im Kern bei unserem Thema um einen „Heilungsweg“. Heilung ist dabei ganzheitlich zu verstehen. {...} Erst, wenn wir die personale Beziehung zu Gott wahrnehmen, wird die Heilung ihre entscheidende Zielrichtung und Tiefe bekommen. {...} Dass sich Gott bei dem Bemühen, uns zu heilen, so sehr selbst verletzt hat (Jesus am Kreuz), zeigt etwas von seiner unbeschreiblichen Liebe zu uns ‚Egozentrikern‘ {...}“





## 2.3. Was durchscheinen muss





## 2.3.2. Der "sündige Evangelist"





## 3. Praxiserfahrungen



### 3.1. „Der Besuch der alten Dame“





## 3.2. „Armed Angels“ – Die Fair-trade-Debatte





### 3.3. „Alles nur Fassade“ – Von Masken





„Du glaubst, ich bin stark und ich kenn den Weg  
Du bildest Dir ein, ich weiß wie alles geht  
Du denkst, ich hab alles im Griff  
Und kontrollier was geschieht,  
Aber ich steht nur hier oben und sing mein Lied“

„Ist alles nur Fassade- schau mal genauer hin“



**Aufdringliche Befragung**

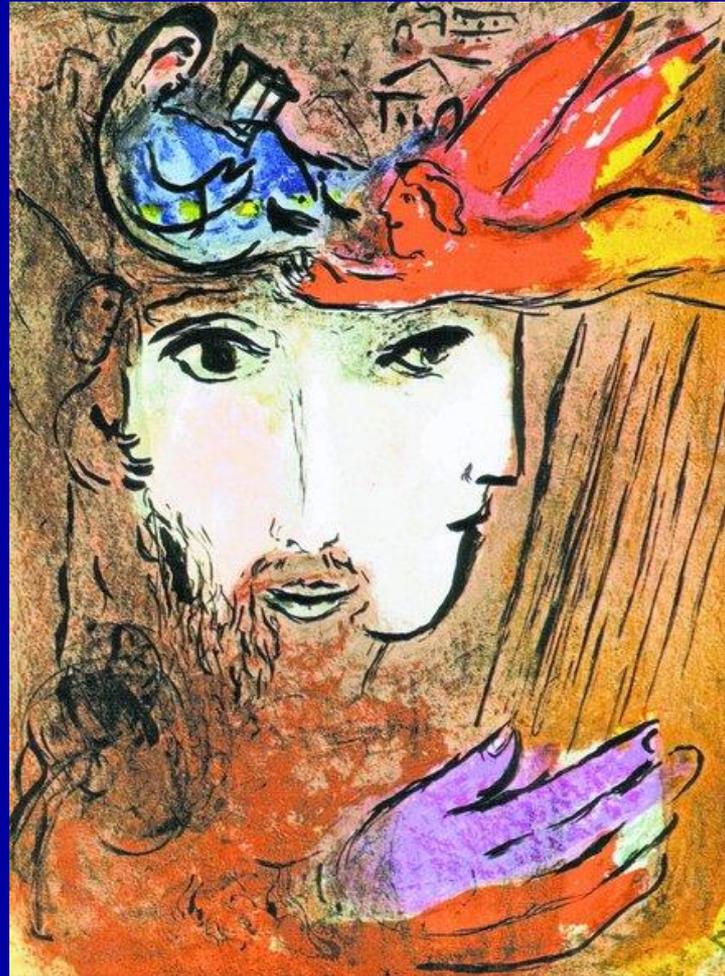
*Also du hast  
niemandem etwas getan?  
Auch nichts Gutes?  
Nichts umsonst und  
ohne Grund, nur so  
aus Liebe?*

*Also du hast  
niemanden umgebracht?  
Auch nicht  
um seinen guten Ruf  
um seinen Schlaf  
um seinen Glauben gebracht?*

*Also du hast  
niemanden betrogen?  
Auch nicht um die Hoffnung  
in dir vielleicht  
einem wirklichen  
Christen zu begegnen und  
Gottes Nähe zu erfahren?*



### 3.5. „Im falschen Bett gelandet“









1. Wo – in der Praxis – ist es angebracht zu trösten, wo zu ermahnen?
2. Wie spreche ich selbst in Predigt und Seelsorge Sünde in guter Weise an?
3. Wo liegt unsere „alternative Story“? Ist es eine ehrliche Geschichte, die wir über uns erzählen?
4. Welche Bilder haben wir schon verwendet? Welche guten, welche schlechten Metaphern haben wir in Predigten schon erlebt?
5. Welche weiteren biblischen Bilder fallen uns ein?